

Soziologe: Kirche sollte Umfrage zur Sexualmoral nicht überbewerten

Berlin, 04.02.2014, 21:55 Uhr

GDN - Der Münsteraner Soziologe Detlef Pollack, einer der führenden Experten für Fragen religiösen Lebens in modernen Gesellschaften, warnt die katholische Kirche davor, die Antworten auf einen in alle Welt versandten Fragebogen des Papstes zur Sexualmoral überzubewerten. "Wenn die Kirche sich davon abhängig macht, was Mehrheitsmeinung ist, gibt sie Theologie und Offenbarung als eigene Erkenntnisquelle preis", sagte Pollack dem "Kölner Stadt-Anzeiger" (Mittwochausgabe).

Zugleich begrüßte Pollack das Bemühen, die Einstellung der Katholiken zu Ehe und Familie zu erheben. Letztlich müsse die Neuausrichtung kirchlichen Handelns aber "aus theologischen Überlegungen kommen". Die deutschen Bischöfe veröffentlichten am Montag eine Zusammenfassung aller Voten aus den 27 Bistümern sowie von 20 Institutionen und Verbänden. Zentraler Befund: Die Katholiken in Deutschland empfinden die Lehren ihrer Kirche als weltfremd und lebensfern. Mit Blick auf Homosexuelle sprechen sie von Diskriminierung. Das Kondomverbot betrachten sie gar als unmoralisch. Die Bischöfe folgern, Neuansätze in Lehre und Seelsorge seien "unabdingbar". Ihr Papier dient zur Vorbereitung eines Bischofstreffens in Rom. Als positiv hob Soziologe Pollack den Ansatz des Papstes hervor, kirchliches Handeln auf empirische Grundlagen zu stützen. "Aber die Methode einer Umfrage unter Funktionären kann keine repräsentativen Ergebnisse liefern, zumal dann nicht, wenn sie - wie in Deutschland - stark onlinegestützt arbeitet", warnte der Forscher vom Exzellenz-Cluster "Religion und Politik" an der Uni Münster. "Der Widerspruch zwischen Lehre und Leben ist in der katholischen Kirche ja mit Händen zu greifen. Aber aus dieser Diagnose folgt keineswegs, dass die Kirche ihre Vorgaben an das Verhalten der Menschen anpassen müsste", so Pollack.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29557/soziologe-kirche-sollte-umfrage-zur-sexualmoral-nicht-ueberbewerten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619